

WORKSHOP 3

DER NQR UND DER HOCHSCHULBEREICH HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Wien, 27. November 2018

©Elisabeth Westphal





ÜBERSICHT

1. Bologna-Qualifikationsrahmen // Qualifikationsrahmen für den Europäischen Hochschulraum (EHR)
2. Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)
3. Schlaglichter auf den NQR, Österreich und Hochschulen
4. NQR-Gesetz 2016 – Stellungnahmeprozess – Einblick in Argumente der Hochschulen
5. NQR-Grafik der uniko, FHK, ÖPUK
6. Fragen für die Diskussion

uniko



1. BOLOGNA-QUALIFIKATIONSRAHMEN // QUALIFIKATIONSRAHMEN FÜR DEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUM (EHR)

1. Bologna Declaration (Juni 1999) – easily readable and comparable degrees (two main cycles: undergraduate / graduate)

2. Prague Communiqué (2001)

- *two cycle degrees (Bachelor/Master)*
- *Establish a common framework of reference / quality assurance; readability and comparability of EHE degrees world-wide should be enhanced by development of a common framework of qualifications*

3. Berlin Communiqué (2003) – degree structure: adoption of a system essentially based on two main cycles

- *First cycle degrees should give access, in the sense of the Lisbon Recognition Convention, to second cycle programmes. Second cycle degrees should give access to doctoral studies.*



1. BOLOGNA-QUALIFIKATIONSRAHMEN // QUALIFIKATIONSRAHMEN FÜR DEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUM (EHR)

- *Erstmalige Erwähnung, dass Doktorate als eigenständiger dritter Zyklus der Bologna-Reform behandelt werden sollten*
- *Ministers encourage the member States to elaborate a framework of comparable and compatible qualifications for their higher education systems, which should seek to describe qualifications in terms of workload, level, learning outcomes, competences and profile. They also undertake to elaborate an overarching framework of qualifications for the European Higher Education Area.*



1. BOLOGNA-QUALIFIKATIONSRAHMEN // QUALIFIKATIONSRAHMEN FÜR DEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUM (EHR)

4. Shared Dublin Descriptors for Short Cycle, First Cycle, Second Cycle and Third Cycle Awards (18. Oktober 2004)

- have demonstrated knowledge and understanding in a field of study that builds upon general secondary education and is typically at a level supported by advanced textbooks; such knowledge provides an underpinning for a field of work or vocation, personal development, and further studies to complete the first cycle;
- can apply their knowledge and understanding in occupational contexts;
- have the ability to identify and use data to formulate responses to well-defined concrete and abstract problems;
- can communicate about their understanding, skills and activities, with peers, supervisors and clients;
- have the learning skills to undertake further studies with some **autonomy.**

uniko



1. BOLOGNA-QUALIFIKATIONSRAHMEN // QUALIFIKATIONSRAHMEN FÜR DEN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUM (EHR)

5. Bergen Communiqué (2005)

- Annahme des „overarching framework for qualifications in the EHEA, comprising three cycles ..., generic descriptors for each cycle based on learning outcomes and competences ...“



2. EUROPÄISCHER QUALIFIKATIONSRAHMEN (EQR)

1. Nationale Stellungnahme zum EQF – Konsultationsprozess – 2005
2. Stellungnahmen der FHK und uniko dazu (Dezember 2005)
 - *Auszug/uniko STN: Die Unterstützung für die Grundprinzipien von QFs muss allerdings mit einer realistischen Betrachtungsweise ihrer Funktionen einhergehen. Lernergebnisse können per definitionem immer nur Mindeststandards festlegen. Daher ist ihre Verwendung im berufskundlichen Sektor (in dem sie auch entwickelt wurden) unter ganz anderen Voraussetzungen als im Universitäts- bzw. Hochschulbereich zu sehen. Denn im Unterschied zu ersterem geht es in der Hochschulbildung nicht (nur) um den Erwerb bestimmter Qualifikationen, sondern zumeist um nach oben hin offene Lernziele. QFs sollten auf diese sektoralen Unterschiede Rücksicht nehmen.*



2. EUROPÄISCHER QUALIFIKATIONSRAHMEN (EQF)

- Zum Vorschlag der Kommission für einen EQF:

Auszug/uniko STN: Aufgrund der Form des EQF, der lediglich Lernergebnisse anführt, diese aber nicht durch andere Parameter wie z.B. dem notwendigen Arbeitsaufwand der Lernenden zum Erreichen einer bestimmten Qualifikation ergänzt, mangelt es dem Modell an Transparenz, wodurch ein zentrales Ziel von Qualifikationsrahmen unerfüllt bleibt.

(Es) scheinen die unmittelbaren Anwendungsmöglichkeiten für Anerkennungsfragen, zumindest im Bereich der Hochschulbildung, äußerst gering. Insbesondere die im Papier beschriebene zentrale Funktion als „Übersetzungssystem“ (S. 17) für diverse nationale Qualifikationen erscheint unrealistisch.



3. SCHLAGLICHTER AUF DEN NQR, ÖSTERREICH UND HOCHSCHULEN

- September 2007: Informationsveranstaltung des BMWF zur Entwicklungen eines NQR / Chancen und Herausforderungen für den tertiären Bildungsbereich
- Drei international angelegte NQR-Veranstaltungen an Universitäten der uniko (Konzepte und Hintergrund / Nationale Erfahrungen mit dem Qualifikationsrahmen / Praxisorientierte Fragestellungen zum NQR
- Seit 2007 NQR-Beirat im HS-Bereich; Vertretung durch uniko, FHK, PU u.a.



3. SCHLAGLICHTER AUF DEN NQR, ÖSTERREICH UND HOCHSCHULEN

- 2008: Konsultationsprozess zu österreichischen NQR
- 2009 Ministerratsvortrag zum *Aufbau eines NQR – Umsetzungsmaßnahmen in der aktuellen Gesetzgebungsperiode (8 Niveaus; Zweiteilung der Niveaus 6-8)*
- Nach vielen Sitzungen, AGs, Beiräten – Diskussion um ein NQR-Gesetz (Februar 2015)



4. NQR-GESETZ 2016 – STELLUNGNAHMEPROZESS – EINBLICK IN ARGUMENTE DER HOCHSCHULEN

ad **Nationale Steuerungsgruppe:**

- Überlegung der Stimmverteilung / Vertretungen aller HS-Typen
- Abstimmungsmodus: Änderungsvorschlag – Kontrollfunktion der nationalen STGR sollte dahingehend gewährleistet sein, auch gegen Zuordnungen stimmen zu können. Eine Zweidrittelmehrheit für einen Einspruch gegen eine Zuordnung wie im Entwurf ist zu hoch angesetzt und umzuändern.

Ad **QVS:**

- Bei Zuordnungsvorschlägen zu den Level 5,6,7 und 8 sollten ExpertInnen aus dem Hochschulbereich herangezogen werden müssen.

uniko



5. NQR-GRAFIK DER UNIKO, FHK, ÖPUK





KONTAKTDATEN

- Mag. Nicole Guthan, Österreichische Fachhochschulkonferenz, nicole.guthan@fhk.ac.at
- Mag. Dr. Elisabeth Westphal, Österreichische Universitätenkonferenz (uniko), elisabeth.westphal@uniko.ac.at

uniko



6. FRAGEN FÜR DIE DISKUSSION

1. Vorstellungsrunde: Background, Job, Zugang zu/Sichtweise auf NQR
2. Fragen bzw. Diskussionsbedarf zu Input
3. Wurden die TeilnehmerInnen des WS von außerhalb oder innerhalb ihrer Institution bereits mit dem NQR befasst?
4. Wie plant ihre Institution mit NQR umzugehen (wird sie ihn anwenden?)
5. Offene Fragen aus dem Plenum in Bezug zu Level 6-8
6. Austausch der WS-TeilnehmerInnen

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

